



Dynamischer Sport wird ab heute in der Oelder Dreifachhalle geboten, wenn die besten Badminton-Junioren Westdeutschlands ihre Meister ermitteln.

TV Jahn bietet zwei Tage lang Spitzensport

Oelde (chri). Zwei Tage lang steht die Dreifachhalle am Hallenbad ganz im Zeichen des Badminton-Sports. Die besten Nachwuchsspieler Nordrhein-Westfalens, der Hochburg im deutschen Badminton, stehen sich hier gegenüber, um ihre Meister und Meisterinnen in den fünf Klassen zu ermitteln. Die Abteilung des TV Jahn Oelde hat sich die Ausrichtung dieser Meisterschaft selbst zum Geburtstagsgeschenk (20.) gemacht und freut sich darauf, trotz der vielen Stunden und der zusätzlichen Arbeit, die investiert werden mussten.

„Wir haben überlegt, Eintrittsgeld zu verlangen“, sagt Abteilungsvorsitzender Andreas Patz, „haben dann aber doch davon Abstand genommen. Das Ganze soll auch zu einer Werbung für unseren Sport werden und wir hoffen auch, dass unsere Abteilung einen leichten Pusch bekommt.“

Die Namen der Teilnehmer werden zwar nur den echten Insidern etwas sagen, doch die Titel, die einige schon eingheimst haben, sprechen für sich. So zum Beispiel Karin Schnaase

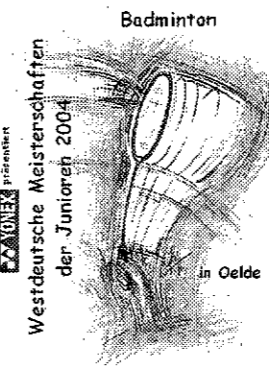
aus Lüdinghausen. Sie gewann im Vorjahr im Einzel und Damendoppel, wurde Vizemeisterin im Mixed. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften erreichte sie zuletzt das Halbfinale, stand bei den Westdeutschen Senioren-Titelkämpfen im Finale und sammelte alle drei Titel bei der U19, holte sich sogar die Bronzemedaille bei den Jugend-Europameisterschaften.

Zudem reisen mit Olaf Schulz-Holzstege (Langenfeld) und Laura Ufermann (Lüdinghausen) zwei Mitglieder der jeweiligen Junioren-Nationalmannschaften an.

Und nicht zuletzt wird Lokalmatador Kai Bergmann versuchen, möglichst weit zu kommen.

Heute um 9 Uhr wird das Turnier offiziell eröffnet und bis in die Abendstunden wird um den Einzug ins Halbfinale gekämpft.

Am Sonntag geht es dann ab 10 Uhr auf drei Spielfeldern mit den Halbfinalspielen weiter, so dass gegen 12 Uhr die Finalspiele ausgetragen werden können. Verzögerungen kann es geben, wenn der ein oder andere Teilnehmer in mehreren Halb- und Finalspielen antreten muss.



— Sonderpreise für die Sieger —

CD und Ottmar-Alt-Tasse als Erinnerung an Oelde

Oelde (kw). Das Spektakel kann beginnen. Gestern bereitete die Badminton-Abteilung des TV Jahn alles bestens für die zweitägige Junioren-Meisterschaft vor. Die Matten der fünf Spielfelder wurden verlegt, gleichzeitig sorgten Andreas Patz und Co dafür, dass die Halle auch grüner und farbiger, also freundlicher wird. Dank der Unterstützung

der Oelder Tennisspieler ist auch das Problem der Schiedsrichter-Stühle gelöst worden. Die Referees müssen nicht auf einem Hocker sitzen oder stehen, sondern nehmen in den Tennis-Schiedsrichter-Stühlen Platz.

Alle helfen mit. So hat auch Peter Allendorf, im Vorjahr noch als Schiedsrichter in Dortmund bei den Meisterschaften tätig und

Ideengeber für dieser Veranstaltung in Oelde, darauf verzichtet, zu schiedsen. „Ich bin in der Turnierleitung beschäftigt, dann verbietet es sich, gleichzeitig als Schiedsrichter zu fungieren.“

Und damit jeder Teilnehmer seine Kleidung nicht in der Plastiktüte herumtragen muss, haben die Abteilungsmitglieder ihre eigenen Klappkörbe zur

Verfügung gestellt. Eine echte Gemeinschaftsarbeit.

Zwar werden Urkunden und Medaillen durch den Verband ausgegeben, doch das war den Oeldern zu wenig. Man möchte ja auch, dass die Teilnehmer eine besondere Erinnerung an Oelde behalten. Also haben sie sich um weitere Preise bemüht. So werden die jeweils ersten drei der

fünf Wettbewerbe eine CD erhalten, die Stadt Oelde spendiert für die fünf Meister eine Ottmar-Alt-Tasse.

Wenn alles reibungslos läuft - und dafür haben die Oelder alles getan - dann kann in vielleicht nicht allzu ferner Zukunft eine weitere Badminton-Groß-Veranstaltung in der Dreifachhalle ausgerichtet werden.